SVLT

Schweiz. Berufsverband der diplomierten
Lerntherapeutinnen und Lerntherapeuten

Jahresbericht 2020

SVLT – das Kompetenzzentrum für nachhaltiges Lernen. Individuell. Wirksam. Stärkend.

www.lerntherapie.ch

Impressum

Herausgeber
SVLT
Sportplatzstrasse 8
3952 Susten
Tel. +41 (0)78 818 58 01
info@lerntherapie.ch
www.lerntherapie.ch

Bilder
Pixabay

Inhalt

4 Vorwort des Co-Präsidenten

6 Verbandsporträt

7 Projekte und wichtige Themen

8 Kommunikation

10 Tätigkeitserfassung

12 Anlässe

15 Fortbildung

16 Regionalgruppen

26 Mitglieder und Jahresrechnung

Vorwort

Auf Dauer nimmt die Seele die Farbe deiner Gedanken an.

Marc Aurel

Das Jahr 2020 begann hoffnungsfroh. Anfangs Jahr waren alle Vorbereitungen für die Mitgliederversammlung abgeschlossen, alle Termine und Reservationen für die Weiterbildungen festgelegt und viele Anlässe in den Regionen geplant. Und dann kam Corona - eine Zeit voll Unsicherheit, Befürchtungen und Massnahmen, die unser Leben in vielen Bereichen mehr oder weniger stark verändert haben. Wir waren gefordert, manchmal überfordert und mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Wie kann ich mich und meine Klienten wirkungsvoll vor einer Ansteckung schützen? Was ist erlaubt, möglich, sinnvoll und verantwortbar? Darf, soll und wenn ja, wie kann ich als Lerntherapeutin weiterarbeiten? Auf alle diese und weitere Fragen gab es keine einfachen Antworten und wir mussten den für uns passenden Weg suchen. Neues lernen war unumgänglich, Masken tragen die neue Normalität. Mit viel Engagement und etwas Glück gelang es, die Mitgliederversammlung mit dem Podium zum Thema Autismus zwar verspätet, aber wie ursprünglich geplant, über die Bühne zu bringen. Einzelne Weiterbildungen fielen dem Virus zum Opfer, andere konnten erfolgreich durchgeführt werden. In all diesem Schwierigen gab es immer wieder helle Momente von Solidarität, Hilfsbereitschaft und Zusammenhalt in der gemeinsamen Arbeit für den Verband und die Lerntherapie. Diese schönen Erlebnisse aktiv in guter Erinnerung zu behalten hilft uns, die Zukunft gemeinsam und zuversichtlich anzugehen.
In diesem Sinne ist es mir ein Anliegen, euch allen ein grosses DANKESCHÖN auszusprechen.
Roman Sommer, Co-Präsident

V.l.n.r.: Roman Sommer, Monika Gähwiler, Ramona Brotschi, Monika Müller-Burger, Stefan Schaub (bis 5. September, danach Meret Vögeli, ohne Foto), Ursula Ruh

Verbandsporträt

Der SVLT wurde im März 1994 gegründet. Seine Aufgaben umfassen den Berufs- und Titelschutz, die Förderung der beruflichen Weiterbildung der Mitglieder, die Vertretung beruflicher Interessen gegenüber Schulen, Institutionen, Behörden und Fachpersonen sowie die Informations- und Aufklärungsarbeit gegenüber der Öffentlichkeit und den Behörden.
Die Einhaltung der Qualitätsstandards des Verbandes durch seine Mitglieder stellt eine konstante Therapiequalität sicher. Die Verbandsmitglieder erkennen den Ehrenkodex für Lerntherapeutinnen und Lerntherapeuten an und verpflichten sich zur Einhaltung der berufsethischen Verhaltensregeln.

Vorstand
Roman Sommer (Co-Präsident)
Monika Müller-Burger (Co-Präsidentin, Sekretärin)
Monika Gähwiler
Ursula Ruh
Stefan Schaub (bis 5. September)
Meret Vögeli (ab 5. September)

Geschäftsführung
Ramona Brotschi

Projekte und wichtige Themen

Klausur
Coronabedingt fand 2020 eine sehr abgespeckte Klausur statt. Der Vorstand hat entschieden, unter diesen Bedingungen keine Legislaturplanung vorzunehmen. Das Jahr 2021 soll als Zwischenjahr gelten und die Legislatur 2022 - 2025 wird im Sommer 2021 geplant.

Vernetzung mit dem Verband Dyslexie Schweiz VDS
Im Oktober fand zum ersten Mal auf Einladung des SVLT ein Treffen zwischen den Regioleiterinnen des VDS und des SVLT statt.
Es ging darum, einander kennenzulernen, gegenseitig vom vorhandenen Know-how zu profitieren und allenfalls gemeinsame Projekte zu besprechen.
Das online Treffen war ein Erfolg. Die Regioleiterinnen haben vereinbart, sich künftig jährlich (abwechselnd online und vor Ort) zu treffen.

Aufbau Marte Meo Weiterbildung
Im 2020 wurde die Weiterbildungsreihe «Marte Meo» konzeptioniert und geplant. Der Start wurde coronabedingt auf Sommer 2021 verschoben.

Erarbeitung Wikipedia-Eintrag
Zwei Mitglieder, Franziska Eppler und Rita Muster-Shann, haben einen Wikipedia-Eintrag im Dialog mit Herrn Bundschuh und Herrn Metzger erarbeitet. Der Eintrag wird im 2021 auf Wikipedia publiziert.

Kommunikation

Verbandsorgan «Pin»

Der von Monika Gähwiler verfasste Newsletter des Verbandes „Pin“ ist dieses Jahr fünf Mal erschienen. In vier Ausgaben wurde über die Arbeit des Vorstandes, der Geschäftsleitung und des Sekretariats informiert. Auch Anregungen für die praktische Arbeit sowie jeweils ein Interview mit einer Studentin am ilt und einer Lerntherapeutin mit Zusatzausbildung in Marte Meo waren darin enthalten. Ausserdem kommunizierte das ilt regelmässig seine Neuigkeiten. Die Agenda gab einen Überblick über anstehende Termine und Fortbildungen. Während des Lockdowns im Frühling gab es eine Spezialausgabe mit Informationen und hilfreichen Tipps für die Umsetzung von Online-Beratungen, die viele Lerntherapeut/innen in der Zeit der Schulschliessungen anboten.

Webseite

Über die Webseite wird das Angebot der Lerntherapie vorgestellt und hilfesuchende Personen finden eine Auflistung diplomierter Lerntherapeutinnen ilt/SVLT in der Schweiz sowie in der eigenen Umgebung.

Forum

Das Forum, das Intranet des SVLT’s, dient dazu, aktuelle Informationen zeitnah allen Mitgliedern zur Verfügung zu stellen. In diesem Jahr waren das unter anderem Informationen zum Schutzkonzept.

Facebook

Auf dieser Plattform werden jeweils aktuelle Informationen gepostet, die für eine breitere Öffentlichkeit interessant sind.

Tätigkeitserfassung

Im Jahr 2020 konnte die Vollerhebung zum vierten Mal durchgeführt werden. Es lassen sich viele Beobachtungen aus den Vorjahren bestätigen. Neu an der Erhebung 2020 ist, dass die aktuelle COVID19-Pandemie häufig als Grund für einen Abbruch der Lerntherapie genannt wurde. Es ist davon auszugehen, dass die Pandemie die finanzielle Situation vieler Klienten erschwerte.
Trotz schwieriger Bedingungen bleibt die Quote erfolgreicher Therapieabschlüsse konstant.

Behandlungsschwerpunkte
Die Behandlungsschwerpunkte haben sich 2020 nicht stark verändert. Zwar ist das Vermitteln von Lerntechniken und Strategien immer noch die am häufigsten genannte Behandlung, jedoch nahm deren Häufigkeit seit 2017 messbar um 15 Prozent ab. Bei der Betrachtung der Behandlungsschwerpunkte nach den Geschlechtern zeichnet sich das Bild von 2019 fort. Weibliche Klienten nehmen häufiger eine Lerntherapie aufgrund einer Dyskalkulie in Anspruch, während männliche Klienten häufiger an Motivationsproblemen leiden.

Der SVLT dankt allen Aktivmitgliedern für ihr Engagement. Der ausführliche Tätigkeitsbericht wird nach der Mitgliederversammlung veröffentlicht.

	2018	2019	2020
Klienten			
männlich/weiblich	49%/51%	50%/50%	49%/51%
Altersdurchschnitt/(Median*)	15 Jahre	16 Jahre	17 Jahre (14*)
Selbstzahler/Teil-Selbstzahler/Nicht-Selbstzahler	81%/16%/3%	79%/18%/3%	75%/23%/2%
Behandlung			
ø abgeschlossene Fälle pro Lerntherapeutin	13 Fälle	14 Fälle	12 Fälle
Zielerreichung/Teilerfolg/Abbruch	62%/27%/11%	63%/26%/11%	60%/26%/14%

Anlässe

Podium Autismus

Auch 2020 gab es einen bedeutenden Anlass, der von Angesicht zu Angesicht durchgeführt werden konnte, ohne Maske und mit genügend Abstand. Das Podium zu Autismus unter dem Titel «Überforderung, Herausforderung und Lösungsansätze» anlässlich der Mitgliederversammlung fand nicht nur bei Verbandsmitgliedern sondern auch bei vielen weiteren Interessierten Anklang. Das Inputreferat von Dr. Ronnie Gundelfinger vermittelte den Anwesenden ein vertieftes Verständnis zum Konzept des autistischen Spektrums. Die anschliessende Diskussion mit Expertinnen aus Schule, Forschung und Familie ermutigte die Lerntherapeutinnen und Lerntherapeuten, sich vertieft mit den Problemen von ASS-Betroffenen auseinanderzusetzen.

Erste Vergabe «Dr. Armin Metzger-Preis»

Der „Dr. Armin Metzger Preis“, gestiftet vom Gründungspräsidenten des SVLT’s und Begründer der Lerntherapie, wurde an dieser Mitgliederversammlung zum ersten Mal verliehen. Da Dr. Armin Metzger letzten Sommer unerwartet verstorben ist, war es für den Verband eine besondere Freude, dass sein Sohn, Marius Metzger, die Laudatio zur Preisübergabe übernommen hat.

Geehrt wurde als erste Preisträgerin Iris Gregurka Hotz für ihr niederschwelliges Projekt «Lerntherapie-Café», welches sie in Eglisau lanciert hat.

Anlässe und Messen

Bedauerlicherweise konnten aus bekannten Gründen dieses Jahr viele Messen und Tagungen nicht durchgeführt werden. An der Dyslexie-Tagung wie auch an der Berufsmesse in St. Gallen hätte der SVLT inhaltliche Beiträge leisten können, die voraussichtlich 2021 nachgeholt werden.

Der Verband wird auch in Zukunft an möglichst vielen Anlässen und Messen durch Stände, Vorträge oder Workshops präsent sein und seine wertvolle Arbeit interessierten Fachleuten, Bildungsverantwortlichen und Hilfesuchenden vorstellen.

Fortbildung

Im 2020 waren verschiedene Fortbildungen geplant, die zum Teil jedoch aufgrund von Corona verschoben werden mussten oder in einer anderen Form durchgeführt wurden.
Anfangs Februar fand die Weiterbildung «Visuelle und räumliche Schwierigkeiten im Schulalltag» mit Marianne Flückiger Bösch statt. Obwohl es eine Vertiefung einer früheren Weiterbildung war, war sie durch die prägnante Ein- und Weiterführung ins Thema auch für neue Kursteilnehmer hoch interessant, sehr anregend und praxisbezogen. Der Termin für die zweite Veranstaltung «Kognitive Verhaltenstherapie in der Lerntherapie» mit Alexandra Burger-Müller war mitten im Lockdown und wurde abgesagt. Auch die mehrtätige Fortbildungsreihe zur Marte Meo Methode, die im Juni hätte beginnen sollen, wurde auf das Jahr 2021 verschoben. Im September konnte die Fortbildung von Dr. Monika Brunsting wie geplant durchgeführt werden. Das Thema war „Aufmerksam, konzentriert bei der Sache!“ Frau Brunsting gab viele Inputs zum Thema Achtsamkeit. Besonders wertvoll waren ihre Hinweise betreffend Theorie, Forschungsstand und neurowissenschaftlichem Hintergrund. Die letzte Fortbildung dieses Jahres war eine Weiterführung des Themas Autismus unter dem Titel «Wenn man den Wald vor lauter Bäumen nicht sieht… Neuropsychologische Erklärungen zum Autismus und Konsequenzen für das Lernen». Die Weiterbildung wurde im November von Brita Schirmer über Zoom durchgeführt. Dies war ein Novum für den SVLT, nicht aber für die Dozentin. Sie führte souverän durch das spannende Programm.

Regionalgruppen

Regionalgruppe Aargau

Die Regionalgruppe Aargau besteht aktuell aus 16 Mitgliedern, welche sich an vier Arbeitstreffen pro Jahr vertieft mit einem Thema auseinandersetzen. Im Jahr 2020 wurden folgende Themen behandelt: Reflexintegration, praktischer Umgang mit Corona in der Lerntherapie, Asperger/Autismus, ADHS aus der Sicht eines erwachsenen Betroffenen. Dank dem grossen Engagement der Mitglieder sind diese Arbeitstreffen jeweils sehr bereichernd und alle profitieren gegenseitig vom Wissen und der Erfahrung der Kolleginnen. Der Netzabend, welcher im Normalfall jeweils im November stattfindet und die Beziehungspflege ins Zentrum stellt, musste aufgrund Corona leider verschoben werden. Ebenfalls aufgrund von Corona hielten wir ein Arbeitstreffen über Zoom ab und bei einem weiteren, liessen wir einige Kolleginnen über Zoom teilnehmen. Diese digitale Form hat sich als Kompromiss jedoch nur teilweise bewährt.
Die meisten Lerntherapeutinnen im Kanton sind gut ausgelastet und die Zusammenarbeit mit Schulen und Institutionen funktioniert in vielen Fällen gut. Auch intern sind die Lerntherapeutinnen gut vernetzt und helfen sich bei Über- oder Unterbelastung aus. Ein paar Lerntherapeutinnen haben auch digitale Formen der Lerntherapie ausprobiert und bieten diese an.
Zusätzlich wurde die Überarbeitung der kantonalen Homepage besprochen und Veränderungen angedacht.

Regionalgruppenleiterinnen:
Linda Wernle und Brigitte Vondenhoff

Regionalgruppe Basel

Die Regiogruppe hat sich auch dieses Jahr zwei Mal getroffen. Das erste Mal war im Februar, kurz vor dem Corona-Lockdown. Hauptthema an dieser Sitzung war wieder die Bekanntmachung der Lerntherapie. Während des Lockdowns haben sich die Mitglieder über den Umgang mit Skype, Zoom etc. in der Lerntherapie ausgetauscht; für einige der Gruppe Neuland. Die zweite Sitzung fand im September statt. Hauptthema an dieser Sitzung waren natürlich Corona und die dadurch nötigen Schutzmassnahmen.

Nur eine der zwei geplanten Intervisionsrunden konnte stattfinden. Sie war intensiv und bereichernd. Seit diesem Jahr zählen wir neun Mitglieder. Salome Kübler hat noch vor Jahresende die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Gratulation!

Auch dieses Jahr wurden von den aktiven Mitgliedern mit eigener Praxis zwei Inserate im Sonderteil zum Thema Bildung in der Zeitung für die Region Basel aufgeschaltet, wieder mit dem Bild der Mitglieder, das für Wiedererkennung sorgen soll. Der Text im Frühlingsinserat stand unter dem Titel „Fernunterricht – wir sind alle gefordert“ und enthielt unter anderem Tipps für eine lust- und sinnvolle Tagesgestaltung. Der Artikel im Herbst knüpfte an die Reihe „Sie fragen – wir antworten“ an. Einige Mitglieder wurden auf die Artikel angesprochen, sie werden also wahrgenommen. Ganz vereinzelte Anfragen kamen herein.

Regionalgruppenleiterinnen:
Deborah Hasler und Ulrike Ringier

Regionalgruppe Bern

Die Regionalgruppe Bern trifft sich zweimal jährlich für eine Sitzung. Aufgrund der ausserordentlichen Situation in diesem Jahr fand das erste Regionalgruppen-Treffen per Videokonferenz statt. Es wurde rege über die aktuelle Situation und den Umgang damit diskutiert.

Das zweite Treffen wurde für die Informationsweitergabe und für interne Abmachungen und Erfahrungsaustausch genutzt. Zudem fand eine regionalgruppeninterne Weiterbildung zu ICT-Tools für den besonderen Bildungsbedarf statt. Diese stiess auf grosses Interesse und wurde von allen Teilnehmerinnen sehr geschätzt. In diesem Jahr konnte eine ILT-Studentin neu begrüsst werden, die etwas SVLT-Luft schnuppern kam. Momentan zählt die Regionalgruppe Bern zehn Aktivmitglieder, zwei Passivmitglieder und zwei Mitglieder in Ausbildung.

Regionalgruppenleiterin: Meret Vögeli

Regionalgruppe Säntis

Die dritte ordentliche Sitzung der Regionalgruppe Säntis im März ist aufgrund der aussergewöhnlichen Umstände ausgefallen. Um das designierte Hauptziel für 2020 trotzdem umsetzen zu können, haben sich Mitte September fünf der aktuell sieben Mitglieder und knapp zehn Interessentinnen persönlich getroffen und ihrem Internetauftritt unter www.lerntherapie-ostschweiz.ch den letzten Schliff verpasst, letzte offene Fragen geklärt und dessen Finanzierung fest-

gelegt. Einmal mehr hat sich während des gesamten Prozesses gezeigt, dass die neu formierte Gruppe bestens harmoniert, sich jede im Rahmen ihrer Möglichkeiten einbringt und dass der Austausch unter Gleichgesinnten eine grosse Bereicherung darstellt: Im Zuge der Befindlichkeitsrunde vermögen die gemachten Erfahrungen immer wieder neu zu erstaunen und die eine oder andere innovative Idee lädt geradezu zur Nachahmung ein. Gut zu wissen, dass die SVLT-Regionalgruppe Säntis bereits zu einem solch tragfähigen Netzwerk zusammengewachsen ist. Die Zielsetzung für 2021 ist noch offen; aus bekannten Gründen ist nach wie vor Abwarten angesagt.

Regionalgruppenmitglied: Christine Gregorin

Regionalgruppe Schaffhausen

Das Jahr 2020 war ein sehr ruhiges Jahr für die kleine Regiogruppe. Krankheitsbedingt ist eine von den Lerntherapeutinnen ausgefallen. Dazu kommt, dass Corona die Arbeit nicht einfacher gemacht hat. Durch hygienische Massnahmen in der Praxis und Online-Arbeit konnten trotzdem verschiedene Therapien durchgeführt werden.

Die Intervisionssitzungen haben dieses Jahr während schöner Spaziergänge in der Natur stattgefunden. Zusätzlich hat sich die Möglichkeit ergeben bei der Regionalgruppe Zürichsee an einer Sitzung mitzumachen.

Leider musste die Berufsmesse dieses Jahr coronabedingt abgesagt werden. Die Lerntherapeutinnen hoffen, nächstes Jahr an der Berufsmesse viele neue in-

teressante Kontakte zu knüpfen und für die Lerntherapie wieder Werbung zu machen.

Regionalgruppenleiterin: Dieke Teesselink

Regionalgruppe Thurgau

Die Regionalgruppe Thurgau ist ein Verein und besteht per 31.12.20 aus sieben Aktivmitgliedern, einem Passivmitglied in Ausbildung und einer Gönnerin. Es gibt eine eigene Geschäftsstelle, von der aus Anfragen weitergeleitet werden können.
Die Regionalgruppe Thurgau hat sich zu drei Sitzungen getroffen. Hauptaktivität war die Berufsmesse Thurgau. Trotz Corona konnte der Anlass durchgeführt werden. Es gab keine Spiele und Wettbewerbe, dafür wurde jedes Mitglied mit einem Foto und Ortsangabe der Praxis porträtiert.
Der VLTG (Regio TG) ist Mitglied bei der TAGEO (Thurgauische Arbeitsgemeinschaft für Elternorganisationen), auf dessen Elternbildungskalender regelmässig Kurse und Vorträge von Lerntherapeutinnen und Lerntherapeuten ausgeschrieben sind. Sowohl die Mitgliedschaft wie auch die Angebote machen die Lerntherapie bei Eltern und anderen Mitgliedern bekannter.
Im Jahr 2021 feiert der VLTG sein 10-jähriges Bestehen, ein guter Grund, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Regionalgruppenleiterin: Katharina Michel

Regionalgruppe Winterthur und Region

Die Regiogruppe hat sich auch in diesem Jahr zweimal getroffen. Der internationale Tag der Bildung war wichtig. Es wurden Lerntipps in Läden und anderen Hotspots aufgelegt, um so auf den wichtigen Tag aufmerksam zu machen. Aufgrund der Corona-Pandemie haben sich alle Mitglieder neue Wege gesucht, um eine sichere Fortführung der Lerntherapie zu gewährleisten. Im Frühling wurden einige Therapien vorübergehend eingestellt, andere konnten als Videokonferenzen weitergeführt werden. Nach der Aufhebung des Lockdowns wurden alle Praxen mit entsprechenden Hygiene-Vorkehrungen ausgestattet. Das zweite Treffen wurde auch genutzt, um über den Umgang mit der neuen Situation zu diskutieren. Corona-bedingt konnten nicht alle geplanten Anlässe durchgeführt werden. So musste der Pop up-Market in Winterthur abgesagt werden, ebenso einzelne Märkte in der Region, an denen auch die Lerntherapie jeweils vertreten gewesen war. Trotz Corona konnte sowohl das Lernfestival in Winterthur als auch das Lerncafé in Eglisau durchgeführt werden. Für die Idee des Lerncafés durfte Iris Gregurka Hotz an der diesjährigen Mitgliederversammlung den Armin Metzger-Preis entgegennehmen. Die Besuche bei den BIZ sind nach wie vor ausstehend. Werbung hat das LZW dieses Jahr in einem Kinder-Heft der Polizei gemacht. Es wird an viele Haushalte in der Region verteilt. Zwei Lerntherapeutinnen sind in neue Räumlichkeiten umgezogen, eine hat mit dem Ausbau ihres Lerntherapie-Busses begonnen. Beim zweiten Treffen haben wir die Ämter neu verteilt. Daniela Roelli und Franziska Eppler

haben das Amt an Lorena Bottegal und Aurelia Pescador übergeben. Ein herzliches Dankeschön an Daniela und Franziska für die gute Leitung in diesen Jahren. Dieses Jahr durfte mit Annina Imthurn ein neues Schnupper-Mitglied begrüsst werden und Monika Gysel wurde als Mitglied des SVLT verabschiedet.

Regionalgruppenleiterin: Daniela Roelli

Regionalgruppe Zürichsee

Anfang 2020 bestand die Regionalgruppe Zürichsee aus fünf Lerntherapeutinnen – Ende Jahr waren es bereits neun Frauen. Der Zuwachs hat neue Herausforderungen, jedoch vor allem Unterstützung und Anregungen für das lerntherapeutische Arbeiten gebracht. Ein Anliegen ist, dass durch den Austausch die noch «frischen» Lerntherapeutinnen von den Erfahrungen der älteren profitieren können – im Gegenzug dazu tragen die neuen Berufskolleginnen viel Enthusiasmus, Ideenvielfalt und frischen Wind in die Gruppe.
Die vier Sitzungen wurden je zur Hälfte physisch und virtuell abgehalten, wobei eindeutig die erste Variante bevorzugt wird. Da die Zusammensetzung der Gruppe durchs Jahr unstet und in immer wieder anderen Varianten stattgefunden hat, gilt es nun eine Stabilität und Kontinuität herzustellen.
Schwerpunktthemen werden in Zukunft, wie bereits in diesem Jahr, die Intervisionen und Erfahrungsberichte aus der Lerntherapeutischen Praxis sein.

Regionalgruppenleiterin: Erika Kessler

Regionalgruppe Zentralschweiz

Die Regionalgruppe Zentralschweiz hat sich mit Einhaltung der BAG-Vorgaben im 2020 zweimal getroffen, einmal zu einem Fachaustausch und einmal zu einer administrativen Sitzung.

Beim Fachaustausch ging es um die Themen „Grundlagen des Lernens“, „wer hat beim Arbeiten mit Klienten betreffend Corona-Vorschriften welche Massnahmen getroffen und Erfahrungen gemacht“ sowie diverse Fallbesprechungen. Zwei Gruppenmitglieder arbeiten u.a. mit der „Integration frühkindlicher Reflexe“ (RIT) und dem „Lernkonzept Klipp und Klar“ und stellten diese zum Thema „Grundlagen des Lernens“ vor. Ideen von Corona-Massnahmen für die Arbeit in der Praxis wurden diskutiert. Der Austausch war sehr rege und hat gezeigt, wie wichtig es ist, die Erfahrungen bzw. das Wissen der einzelnen Lerntherapeuten/-therapeutinnen zu teilen. Die Inputs und das Zusammensein war für alle bereichernd. Da die Regionalgruppe dieses Jahr zwei Austritte zu verzeichnen hat, war das Hauptthema an der Administrativ-Sitzung, wie es mit der Regionalgruppe weitergehen soll und wer für welche Aufgaben zuständig ist. Im 2021 sind zwei Fachaustausch-Treffen sowie eine administrative Sitzung geplant, die hoffentlich wieder in gewohntem Rahmen stattfinden können.

Regionalgruppenleiterin: Brigitte Steiner

Regionalgruppe Zürich und Umgebung

Die Gruppe hat sich im Jahr 2020 dreimal getroffen, einmal live und zweimal über Zoom. Sie besteht aus elf Mitgliedern. Durch einen Wechsel in eine andere Regiogruppe gab es einen Austritt.
Das Jahr war von Corona geprägt. So konnte auch der geplante Einsatz an der Dyslexietagung nicht durchführt werden. Die Erfahrung, dass Regiogruppensitzungen durchaus auch über Zoom abgehalten werden können, war für alle bereichernd und wird auch in Zukunft im Rhythmus zweimal über Zoom und einmal live weitergeführt. Die Zusammenarbeit mit allen Regiogruppen des Kantons Zürich wird laufend aufgebaut. Dieses Jahr hat die Winterthurer Gruppe zum Tag der Bildung ihre auf Kärtchen geschriebenen Lerntipps allen Gruppen zur Verfügung gestellt. Jeder konnte sie so nach Möglichkeit nutzen.
Ein grosser Gewinn für alle ist die Matheintervisionsgruppe, welche ebenfalls allen Mitgliedern der Regiogruppen des Kantons Zürich offensteht. Die Mathematikförderung mit der Persönlichkeit des Lernenden im Zentrum erleben wir als sehr wirkungsvoll.

Regionalgruppenleiterinnen:
Rita Schlegel und Irène Gürber

Regionalgruppe Zürich Oberland

Die Regiogruppe Zürich Oberland hat sich im vergangenen Jahr fünf Mal in Uster getroffen. Die Themen lagen vor allem in der Intervision; daraus ergaben sich spannende Themen wie ASS bei Lernenden, Finanzierung durch die IV oder Förderung bei Leseschwäche in unteren Klassen. Da alle Lerntherapeutinnen schon eine längere Erfahrung als Lehrerinnen und auch als Therapeutinnen aufweisen, entstehen rasch wirksame, praxisnahe Inhalte, welche im Alltag sehr unterstützend sind. Auch dieses Jahr trafen sich Vertreterinnen der Regiogruppen des Kantons Zürich, um allgemein den Kanton Zürich betreffende Themen zu besprechen. Die Sitzungen sind sehr wertschätzend, motivierend und effektiv, gemeinsame Anliegen werden besprochen, man sucht Ressourcen, welche man gegenseitig weitergeben kann. Die Regiogruppe ist nach wie vor eine kleine Gruppe und freut sich sehr, dass sie dieses Jahr eine neue Kollegin bei sich begrüssen durfte!

Regionalgruppenleiterin: Barbara Henzi

Mitglieder und Jahresrechnung

Übersicht Mitglieder

Der SVLT verzeichnet sieben Neumitglieder und zwölf Austritte (wovon zwei familiäre Gründe angeben, drei Pensionierungen, eine wegen Studium und sechs andere berufliche Ausrichtungen sind). Drei Mitglieder haben den Status von aktiv auf passiv gewechselt.

Mitgliederstand per 31. Dezember 2020

Aktivmitglieder	55
Passivmitglieder	50
In Ausbildung	27
Total Mitglieder	**132**

Mitgliederentwicklung 2018 bis 2020

2018	130
2019	134
2020	132

Bezeichnung	Ist 2020
Total Kosten Vorstand	7768.10
Total Kosten Administration	27839.40
Total Mitgliederanlässe	7408.54
Total Werbung und Öffentlichkeit	3682.75
Total Aufwand	**46698.79**
Total Mitgliederbeiträge	42190.00
Total Diverses	7661.00
Total unregelmässiger Ertrag	00.00
Total Ertrag	**49851.00**
Gewinn/Verlust	**3152.21**
Fond für LT Hilfe	**690.00**
Verbandsvermögen	**38577.29**